Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Zwölfter Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 38. Ratibor, den 11. May 1822.

Bekanntmachung.

Eine ansehnliche Parthie leinener Geräthe für die Casernen und das Garnison-Lazareth zu Neisse soll mittelst Licitation dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Es wird diese Licitation am 3. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Regierungs-Gebäude abgehalten werden, wozu Entreprise-Lustige eingeladen werden.

Die Bedingungen sind bey der hiesigen Regierungs-Militair-Registratur einzusehen, auch werden solche, nebst den Probestücken bey der Licitation vorgelegt werden.

Oppeln den 27. April 1822.

Königliche Regierung. Erste Abtheilung.

IV. 552. April.

An Syndicus Richter in Leobschütz.

Wohl mancher Dichter hat sich schon verdungen,
Und hat aus Zwang,
Sein Lebelang,
Für eiteln Sold manch Lobgedicht gesungen.
Auch mich hat oft die Noth dazu gezwungen,
Ich sang so lang'
Für Geldes Klang,
Bis ach! der Leier Saiten sind gesprungen. —

Doch Du, o Freund, dem nie ein Lied mißlungen,
Weil Dein Gesang,
Stets frei und frank,
Dir aus der unbestochnen Brust gedrungen,
Du hast zu einer Höhe Dich geschwungen,
Wo Du zum Dank,
Den höchsten Rang
Als Dichter Schlesiens Dir hast errungen.

Pappenheim.

Charade.

Oft mußt' ich schon das Erste geben,
Denn ach, es fehlte mir an Geld,
Und seht — man will manierlich leben
In dieser undankbaren Welt.

Nun fängt auch dieses an zu fehlen;
Dem Vater schrieb ich es daher,
Allein — kaum wag' ich's zu erzählen —
Das Zweite kam, doch war es leer.

Ihr Leutchen, könntet Trost mir geben,
Wollt Ihr das Ganze mir verleih'n,
Doch seht — man will manierlich leben,
Drum darf's nicht unansehnlich seyn.

Lmn.

Beiträge für die Abgebrannten zu Zauditz.

Von einem Ungenannten 2 Rthl. Cour.

Die Redaktion.

Bekanntmachung.

Da der in dem diesjährigen Kalender auf den 16. Juny d. J. angesetzte hiesige Wolle-Markt Sonntags eintrift, und deshalb an diesem Tage nicht abgehalten werden kann, so ist solcher auf den darauf folgenden Montag, nehmlich den 17. Juny verlegt, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ratibor den 5. May 1822.

Der Magistrat.
Jonas. Burger. Albrecht.

Bau-Verdingung.

Auf dem landschaftlich sequestrirten Guthe Rackau, Leobschützer Kreises, sollen im Laufe d. J. zwey bedeutende Reparaturen am Kuhstall und am Brauhause vorgenommen, und die Ausführung im Wege öffentlicher Licitation an den Mindestfordernden überlassen werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 17. Juny d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Schloße zu Rackau angesetzt worden, wozu Entrepriselustige hierdurch eingeladen werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Mindestfordernden jedoch nach eingegangener Genehmigung der Oberschlesischen Landschaft, die Entreprise überlassen werden wird.

Bladen bey Leobschütz den 2. May 1822.

Der Curator bonorum von Rackau.
Graf Nayhaus.

Anzeige.

Unweit der Windmühle und rechts vom Fußsteige von Ratibor nach Markowitz ist ein Stück Ackerland von 24 Scheffel Breslauer Maaß Aussaat aus freier Hand zu verkaufen, das Nähere zeigt die Redaction nach.

Ratibor den 8. May 1822.

Anzeige.

Gestern, den 9ten dieses Monats ist ein junger schwarzer Hühnerhund abhanden gekommen. Wer der Redaction denselben nachweisen kann, erhält 1 Rthl. Cour. zur Belohnung.

Ratibor den 10ten May 1822.

Oeconomie-, Bier- und Brandwein-Urbar-Pacht.

In Folge einer zwischen denen Kretschmer Hillebrandschen Erben und Gläubiger, und dem Kretschmer Joseph Hillebrand zu Pawlau unterm 4. März c. getroffenen Vereinigung soll der Pawlauer Kretscham mit denen dazu gehörigen 68 Bresl. Schfl. Aussaat-Acker, Bier- und Brandwein-Urbar, Schankgerechtigkeit und Gebäulichkeiten, entweder zusammen, oder aber die Acker-Wirthschaft mit denen dazu nöthigen Gebäulichkeiten allein, und das Brau- und Brandwein-Urbar mit Schank und dazu gehörigem Gelaß auch für sich, an Meist- und Bestbiethende öffentlich auf sechs Jahre von ult. Juny c. ab, verpachtet werden. Der Termin ist hierzu auf den 12. Juny c. im Orte Pawlau früh um 9 Uhr angesetzt. Cautionsfähige Pachtlustige werden hierzu unter der Versicherung eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag mit Zustimmung der Provocanten geschehen wird. Ueber die Beschaffenheit der zu verpachtenden Realitäten und Pachtbedingungen kann sich jeder im Orte Pawlau und in der Justiz-Amtl. Kanzley des Unterzeichneten Nachricht einholen.

Ratibor den 1. April 1822.

Das Gerichts-Amt Pawlau.

Bekanntmachung.

Den 26ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr wird die auf 800 Rthl. Courant abgeschätzte Freyhäusler-Stelle des verstorbenen Philipp Richter, sub No. 315 zu Altendorff bey Ratibor, wobey eine Scheuer und ein Garten von circa 300 schlesischen Quadrat-Ruthen, an den Meistbiethenden in dem Kretscham, zum lezten Heller genannt, zu Altendorff verkauft, wozu Kauflustige und der abwesende dem Aufenthalte nach unbekannte Anton Marcal Richter oder deßen Erben, so wie auch zugleich die etwanigen Real-Prätendenten, unter Androhung der Präclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens, vorgeladen werden.

Schloß Ratibor den 4. April 1822.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Bekanntmachung.

Dem Publico wird bekannt gemacht, daß zur Fortsetzung der Subhastation des Gräflich von Neyhausschen, in der hiesigen Obervorstadt sub No. 50 belegenen Vorwerks, ein Termin auf den 21sten Juny Vormittag um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Köcher angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß die Kaufbedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden.

Leobschütz den 29. März 1822.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Anzeige.

Da die Pacht der Dominial-Arrende zu Katscher von Johanni d. J. an erledigt wird, so ist zur anderweitigen Verpachtung dieser Arrende auf drei nach einander folgende Jahre von Johanni ab, ein Licitations-Termin auf den 23. May a. c. in loco Schloß Katscher anberaumt, wozu fähige Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Katscher den 26. April 1822.

Knappe,
Amtverwalter.

Bekanntmachung

Im Hause des Negocianten Herrn Stroheim vor dem Oder-Thore, werden

Montag den 13. d. M. Nachmittags um 2 Uhr mehrere Meubles und Hausgeräthe, unter andern einige Astral-Lampen, eine große Drehmangel und verschiedenes Waschgefäß, gegen gleich baare Bezahlung in Courant meistbietend verkauft werden, wozu Unterzeichneter Kauflustige hierdurch einladet.

Uebrigens wird bemerkt, daß die zu versteigernden Gegenstände schon Sonnabend den 11. d. M. Nachmittags um 2 Uhr am angezeigten Orte in Augenschein genommen werden können.

Ratibor den 6. May 1822.

Kersten.

Auctions-Anzeige.

Veränderungshalber wird in der Wohnung des Gastwirths Herrn Peter den 14ten May 1822 Nachmittags um 2 Uhr ein Theil seiner Mobiliarschaft, bestehend in Betten, Kron- und Wandleuchtern, Spiegeln, Stühlen, Kannapees, Tischen, mehrern Hundert Flaschen und Hausgeräthe, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.

Ratibor den 4. May 1822.

Schäfer.

Anzeige.

Ein einstöckiges Haus auf der langen Gasse hierselbst ist aus freier Hand zu verkaufen, die Redaktion weist solches nach.

Ratibor den 4. May 1822.

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 4. May 1822.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 7 sgl. —
=	Kaiserl. ditto	3 rtl. 7 sgl. —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	— rtl. — ggr.
=	Pfandbr. v. 1000 rtl.	102 rtl. — ggr.
=	ditto 500 =	— rtl. — ggr.
=	ditto 100 =	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	— rtl. — ggr.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 9. May 1822.	Besser	1	26	9	1	15	3	1	5	—	—	19	9	—	—	—
	Mittel	1	22	—	1	12	3	1	2	—	—	17	3	—	—	—

Die Insertions-Gebühren betragen 8 D'r. Cour. pro Spalten-Zeile.